

KALIFORNISCHE MANDELN

WELTWEIT FÜHREND IM BEREICH NACHHALTIGKEIT

Kurzgefasst:

- Mit seinen idealen Anbaubedingungen, dem nährstoffreichen Boden und viel Sonnenschein deckt Kalifornien mehr als 80 % der weltweiten Nachfrage nach Mandeln. Erzeuger und Verarbeiter von Mandeln in den USA haben sich verpflichtet, landwirtschaftliche Verfahren zu nutzen, die die natürlichen Ressourcen schonen, von denen sie für ihren Lebensunterhalt abhängig sind. Sie dienen ihren örtlichen Gemeinden, indem sie Arbeitsplätze schaffen und die Auswirkungen auf die Umwelt minimieren, und sie produzieren nahrhafte, nachhaltig angebaute Mandeln für Familien auf der ganzen Welt. Mandeln sind voller energiereicher Nährstoffe und sie sind nicht nur gut für den Einzelnen, sondern auch für örtliche Gemeinden und den Planeten.

Verantwortung für die Umwelt: Eine Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung

- Durch Gelder der Mandelerzeuger konnten seit über 40 Jahren umfangreiche Forschungen zu Produktion, Umwelt, Lebensmittelsicherheit und Ernährung unterstützt werden – für die laufenden Forschungsgebiete zur Unterstützung der Nachhaltigkeit kalifornischer Mandeln siehe almondsustainability.org und die nachstehende Abbildung.
- Kalifornische Mandelanbauer verwenden heute 33 % weniger Wasser, um 1 Pfund Mandeln anzubauen, als noch vor zwanzig Jahren.
- An Mandelbäumen wachsen drei Dinge – der Kern, den wir essen, die Haut, die als Viehfutter verwendet wird, und die Schalen, die in der alternativen Landwirtschaft beispielsweise als Streu für Vieh genutzt werden. Und der Mandelbaum wird am Ende seines produktiven Lebens weiterverwendet.
- Die Mandelbranche hat mehr als 30 nichtstaatliche, staatliche und wissenschaftliche Organisationen als Partner, wie beispielsweise The Honey Bee Health Coalition, Environmental Defense Fund und Sustainable Conservation.
- Das 2009 California Almond Sustainability Program (CASP, Nachhaltigkeitsprogramm kalifornische Mandeln) hilft bei der Information der Teilnehmer über kontinuierliche Verbesserung und bei einem besseren Verständnis der laufenden Nachhaltigkeitspraktiken der Erzeuger.
- Das Accelerated Innovation Management Program (AIM, Beschleunigtes Innovationsprogramm), das 2015 ins Leben gerufen wurde, baut auf den herkömmlichen Forschungsprogrammen der Branche auf und erforscht innovative Wege zur weiteren Verbesserung von Wasserwirtschaft und Effizienz, zur Wiedereinspeisung in unterirdische Grundwasserleiter und zu einer stärkeren Nachhaltigkeit.
- Das 2015 Growing Almonds Life Cycle Assessment (LCA, Lebenszyklusanalyse beim Anbau von Mandeln) zeigt, dass Mandelbäume während ihres Lebenszyklus von 25 Jahren große Mengen an Treibhausgasen ansammeln und



Weitere Informationen finden Sie unter:
thesustainabilityalliance.us oder
kontaktieren Sie uns unter
info@thesustainabilityalliance.us



speichern. Die Forschung zeigt, dass die aktuellen Verfahren zum Mandelanbau etwa 50 % der CO₂-Emissionen ausgleichen und dass die Möglichkeit besteht, CO₂-neutral oder sogar negativ zu werden.

- Die Mandelbranche hat 2,3 Millionen ihrer 3,2 Millionen US-Dollar für die Bestäubungsforschung zur Verbesserung der Bienengesundheit eingesetzt. Die Ergebnisse haben dazu beigetragen, über die besten Managementpraktiken zu informieren, die Mandelproduzenten einsetzen, um Honigbienen während der Bestäubungssaison und die Nachhaltigkeit dieser wichtigen Bestäuber zu schützen.

Soziale Verantwortung: Eine Verpflichtung gegenüber zukünftigen Generationen

- In Kalifornien gibt es 6.800 Mandelanbauer und 105 Abfertiger/Verarbeiter. Viele davon sind seit mehreren Generationen Landwirte, die auf ihrem Land leben und dies an ihre Kinder weitergeben möchten.
- 91 % der Mandelbetriebe in Kalifornien sind Familienunternehmen, viele davon sind im Besitz von Landwirten der dritten und vierten Generation, die die Betriebe selbst bewirtschaften. Die meisten dieser Landwirtschaftsbetriebe besitzen weniger als 21 Hektar (50 Acres).
- Die kalifornische Mandelbranche schafft mehr als 100.000 Arbeitsplätze und trägt so zur Wirtschaftlichkeit und Stabilität der Gemeinden im Central Valley von Kalifornien bei, wo die Mandeln angebaut werden.
- Mandelerzeuger und -verarbeiter sind Teil der Struktur ihrer örtlichen Gemeinden. Sie schaffen direkte und indirekte Beschäftigung und unterstützen örtliche Schulen, Unternehmen sowie zivile und religiöse Organisationen.
- Das AIM-Programm der Mandelbranche trägt auch dazu bei, dass die führenden Akteure der kalifornischen Mandelbranche innovative und nachhaltige Lösungen finden können, die auf die gesamte Landwirtschaft übertragbar sind.

Wirtschaftliche Rentabilität: Eine Verpflichtung zu langfristiger Rentabilität

- In Kalifornien werden alle Mandeln der Vereinigten Staaten und 82 % der Mandeln weltweit angebaut.
- Die Mandelanbauer in Kalifornien ernten jedes Jahr mehr als 815 Millionen Kilogramm Mandeln, angebaut auf mehr als 344.000 Hektar (850.000 Acres). Daher unterstützt die Mandelbranche die kalifornische Wirtschaft durch die Generierung von Bruttoeinnahmen von mehr als 21 Milliarden US-Dollar in allen Branchen, wodurch die Gesamtwirtschaft des US-Bundesstaates um 11 Milliarden US-Dollar bereichert wird.
- Die Anbauer investieren jedes Jahr mehr als 2,5 Millionen US-Dollar in Zukunftsforschung für kontinuierliche Innovationen, damit nährstoffreiche Lebensmittel nachhaltig angebaut werden können.
- Kalifornien ist der weltweit größte Mandelproduzent, da es einer der wenigen Orte auf der Welt mit mediterranem Klima ist, der für den Anbau von Mandeln ideal ist. Neben dem idealen Klima machen nährstoffreiche Böden, die Verfügbarkeit von Wasser und Infrastruktur und innovative Techniken und Forschung das Central Valley des US-Bundesstaates zum ertragreichsten Anbaugbiet für Mandeln auf der Welt.
- Im Erntejahr 2014-2015 exportierte die kalifornische Mandelbranche 532 Millionen Kilogramm Mandeln in die ganze Welt, davon wurden 26 % nach Westeuropa verschifft.

Quellen

Universität von Kalifornien, 2010. Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, 2012. Almond Board of California, 1990-94, 2000-14. Landwirtschaftszählung der USDA, 2012

Agricultural Issues Center, Universität von Kalifornien. The Economic Impacts of the California Almond Industry. 2014.

Kendall, A., Marvinney, E., Brodt, S. und Zhu, W. (2015), Life Cycle-based Assessment of Energy Use and Greenhouse Gas Emissions in Almond Production, Part I: Analytical Framework and Baseline Results. Journal of Industrial Ecology, 19: 1008–1018. doi:10.1111/jiec.12332



Weitere Informationen finden Sie unter:
thesustainabilityalliance.us oder
kontaktieren Sie uns unter
info@thesustainabilityalliance.us

